



Reihe „Praxishinweise“

SANUM-Therapie an Meridianen

von Dr. med. Mujeer Al-Haj

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 33/1995, Seite 29 - 30

Allergie der Atemwege (Heuschnupfen)

A. Injektionen in folgende SANUM-Akupunkturpunkte mit:

NOTAKEHL D6 eine Ampulle + PEFRAKEHL D6 eine Ampulle + FORMASAN eine Ampulle.

Abkürzung	Bezeichnung	Lokalisation
B 12	Windtor	1,5 cun lat. vom unteren Rand des 2. BWD.
Di 19	Körnchengrube	An der Grenze vom oberen zum mittleren Drittel des Philtrums.
Di 20	Bewillkommung des Duftes	½ cun an der Seite des Nasenflügels, in der Nasolabialfalte.
Di 4	Geschlossenes Tal	Dorsal zwischen Os metacarpale I und II, in der Mitte des II. Metacarpale.
LG 25	Einfaches Loch	Über der Nasenspitze.
B 10	Himmelssäule	5 fen cranial vom hinteren Haaransatz in einer Mulde.
LG 23	Oberer Stern	1 cun über der Mitte der Haaransatzlinie der Stirn.

Therapievorschlag: Zweimal wöchentlich je Punkt 0,2 bis 0,5 ml s.c. injiziert.

B. Eigenblutbehandlung bei Heuschnupfen

Die Behandlung sollte frühzeitig, das heißt bereits im Oktober, beginnen.

Oktober: 1 ml Eigenblut + 1 Ampulle FORMASAN i.m.

November: 2 ml Eigenblut + 1 Ampulle FORMASAN i.m.

Dezember: 4 ml Eigenblut + 1 Ampulle FORMASAN i.m.

Eigenblutbehandlung bei akutem Heuschnupfen

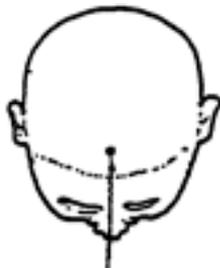
2x wöchentlich 0,5 bis 3 ml Eigenblut mit ansteigender Dosierung, jeder Injektion eine Ampulle FORMASAN zusetzen. Insgesamt 8 bis 10 i.m.-Injektionen.

C. Medikamentöse Zusatztherapie

- UTILIN „S“ stark, 1 Kapsel wöchentlich vor dem Schlafengehen einnehmen.
- SANUKEHL Cand D6-Tropfen, 10 Tropfen jeden 2. Tag einnehmen.
- FORMASAN-Tropfen, 1 bis 3x täglich je 5 Tropfen einnehmen.
- Diät, siehe Buch „Ernährungsumstellung für chronisch Kranke und Allergiker“ von Dr. K. Werthmann.



Heuschnupfen



LG 23

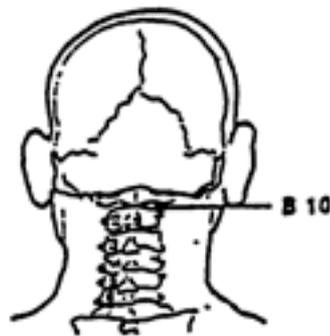


DI 19
(nur nadeln)

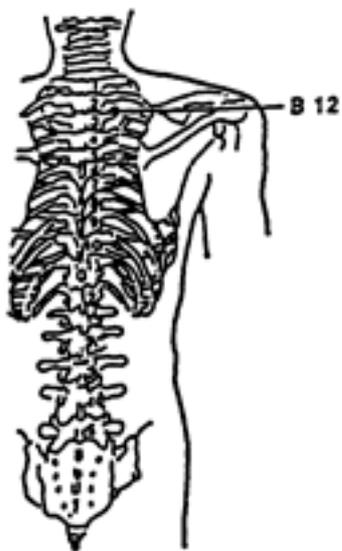
DI 20

LG 25

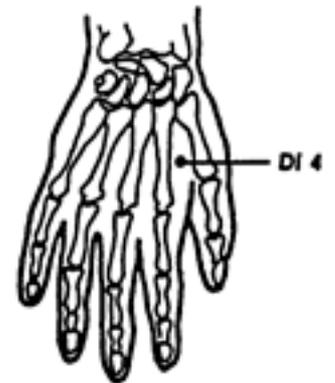
(nur nadeln)



B 10



B 12



DI 4

DORSAL